

Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände, Allerheiligentor 2-4, 60311 Frankfurt/Main

Frau  
S. Hasse  
dbb tarifunion  
Friedrichsstraße 169/170  
10117 Berlin

Berlin, den 19. Juni 2009

Sehr geehrte Frau Hasse,

unter Bezugnahme auf Ihren heute morgen um 1.30 Uhr überreichten Entwurf eines Tarifvertrages zur Vereinbarung von Maßgaben zum Tarifvertrag zur Änderung der Anlage 1a zum BAT vom 24. April 1991 teilen wir Ihnen mit, dass wir nicht bereit sind, über die Anlage 1a zum BAT zu verhandeln.

Zugleich bleibt es bei unserer Bereitschaft, in Umsetzung der Ziffer 4 der Anlage 1 zum Einigungspapier vom 31. März 2008 in Potsdam zu verhandeln. Dies schließt den Sozialdienst ausdrücklich ein.

Als **Anlagen** werden, vorbehaltlich der Zustimmung durch die Mitgliederversammlung der VKA, eine eigenständige Tabelle Erzieher/innen sowie ein Angebot zur Regelung des betrieblichen Gesundheitsschutzes / der betrieblichen Gesundheitsförderung für den Sozial- und Erziehungsdienst übergeben.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Böhle  
Präsident



Hoffmann  
Hauptgeschäftsführer

Anlagen

**Eigenständige Tabelle Erzieher/innen**

Stufe	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
Tabellen-entgelt	2.035,00 €	2.240,00 €	2.400,00 €	2.545,00 €	2.635,00 €	2.815,00 €

**Erzieherinnen/Erzieher**  
**Vlb - 3 J Vc - 4 J VZ**  
**Variante: eigenständige Tabelle Erzieher/Innen**

Tabelle Erzieher/Innen		EG 6		Differenz zu EG 6	Differenz Jahresbrutto Addition
Stufe	Tabellen- entgelt	Stufe	Tabellen- entgelt		
1	2.035,00 €	1	1.922,60 €	112,40 €	1.348,80 €
2	2.240,00 €	2	2.130,33 €	109,67 €	2.684,84 €
2	2.240,00 €	2	2.130,33 €	109,67 €	3.980,88 €
3	2.400,00 €	3	2.236,32 €	163,68 €	5.945,04 €
3	2.400,00 €	3	2.236,32 €	163,68 €	7.909,20 €
3	2.400,00 €	3	2.236,32 €	163,68 €	9.873,36 €
4	2.545,00 €	4	2.337,01 €	207,99 €	12.389,24 €
4	2.545,00 €	4	2.337,01 €	207,99 €	14.865,12 €
4	2.545,00 €	4	2.337,01 €	207,99 €	17.361,00 €
4	2.545,00 €	4	2.337,01 €	207,99 €	19.856,88 €
5	2.635,00 €	5	2.405,90 €	229,10 €	22.806,08 €
5	2.635,00 €	5	2.405,90 €	229,10 €	25.355,28 €
5	2.635,00 €	5	2.405,90 €	229,10 €	28.104,48 €
5	2.635,00 €	5	2.405,90 €	229,10 €	30.853,68 €
5	2.635,00 €	5	2.405,90 €	229,10 €	33.602,88 €
6	2.815,00 €	6	2.474,80 €	340,20 €	37.685,28 €
6	2.815,00 €	6	2.474,80 €	340,20 €	41.767,68 €
6	2.815,00 €	6	2.474,80 €	340,20 €	45.850,08 €
6	2.815,00 €	6	2.474,80 €	340,20 €	49.932,48 €
6	2.815,00 €	6	2.474,80 €	340,20 €	54.014,88 €
6	2.815,00 €	6	2.474,80 €	340,20 €	58.097,28 €
6	2.815,00 €	6	2.474,80 €	340,20 €	62.179,68 €
6	2.815,00 €	6	2.474,80 €	340,20 €	66.262,08 €
6	2.815,00 €	6	2.474,80 €	340,20 €	70.344,48 €
6	2.815,00 €	6	2.474,80 €	340,20 €	74.426,88 €
6	2.815,00 €	6	2.474,80 €	340,20 €	78.509,28 €
6	2.815,00 €	6	2.474,80 €	340,20 €	82.591,68 €
6	2.815,00 €	6	2.474,80 €	340,20 €	86.674,08 €
6	2.815,00 €	6	2.474,80 €	340,20 €	90.756,48 €
6	2.815,00 €	6	2.474,80 €	340,20 €	94.838,88 €
6	2.815,00 €	6	2.474,80 €	340,20 €	98.921,28 €
6	2.815,00 €	6	2.474,80 €	340,20 €	103.003,68 €
6	2.815,00 €	6	2.474,80 €	340,20 €	107.086,08 €
6	2.815,00 €	6	2.474,80 €	340,20 €	111.168,48 €
6	2.815,00 €	6	2.474,80 €	340,20 €	115.250,88 €
6	2.815,00 €	6	2.474,80 €	340,20 €	119.333,28 €
6	2.815,00 €	6	2.474,80 €	340,20 €	123.415,68 €
6	2.815,00 €	6	2.474,80 €	340,20 €	127.498,08 €
6	2.815,00 €	6	2.474,80 €	340,20 €	131.580,48 €
6	2.815,00 €	6	2.474,80 €	340,20 €	135.662,88 €

## Ergänzung des BT-V und des BT-B

### § ....

#### Betrieblicher Gesundheitsschutz/ Betriebliche Gesundheitsförderung für die Beschäftigten des Sozial- und Erziehungsdienstes

- (1) Die nachfolgenden Regelungen gelten für die Beschäftigten des Sozial- und Erziehungsdienstes, soweit sie nach Maßgabe [des Tarifvertrages vom 24. April 1991] eingruppiert sind.
- (2) <sup>1</sup>Die Arbeitsbedingungen sind vom Arbeitgeber im Rahmen der betrieblichen und wirtschaftlichen Möglichkeiten so zu gestalten, dass sie nicht zu arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren für die Beschäftigten führen. <sup>2</sup>Die Beschäftigten sind aufgefordert, aktiv am Gesundheitsschutz mitzuwirken und alle dem Gesundheitsschutz dienenden Maßnahmen und Möglichkeiten zu nutzen. <sup>3</sup>Die Beschäftigten können Vorschläge zur Verbesserung des Gesundheitsschutzes einbringen. <sup>4</sup>Beide Gestaltungsfelder, der verpflichtende Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie die den Arbeitsschutz ergänzenden freiwilligen Maßnahmen der Gesundheitsförderung, gehören zu einem zeitgemäßen betrieblichen Gesundheitsmanagement.
- (3) <sup>1</sup>Der Arbeitgeber ermittelt etwaige Gefährdungen für die Sicherheit und Gesundheit der Beschäftigten durch Beurteilung der Arbeitsbedingungen. <sup>2</sup>Die Beurteilung ist in angemessenen Abständen zu wiederholen. <sup>3</sup>Die Beschäftigten können verlangen, dass Gefährdungsbeurteilungen durchzuführen sind, wenn sich die Umstände, unter denen die Tätigkeiten zu verrichten sind, wesentlich ändern. <sup>4</sup>Bei gleichartigen Arbeitsbedingungen ist die Beurteilung eines Arbeitsplatzes oder einer Tätigkeit ausreichend.
- (4) <sup>1</sup>Die Beurteilungskriterien für die Gefährdungsbeurteilung nach Absatz 3 werden durch eine Betriebliche Kommission beim Arbeitgeber vorgeschlagen, deren Mitglieder je zur Hälfte vom Arbeitgeber und vom Personal-/Betriebsrat aus der Dienststelle/dem Betrieb benannt werden. <sup>2</sup>Auf der Grundlage der durchgeführten Gefährdungsbeurteilung kann die Betriebliche Kommission Vorschläge unterbreiten, welche Maßnahmen ergriffen werden sollen. <sup>3</sup>Die Aufgabe nach Satz 2 kann die Betriebliche Kommission auf eingerichtete Gesundheitszirkel übertragen. <sup>4</sup>Näheres zu den Aufgaben der Betrieblichen Kommission und von eingerichteten Gesundheitszirkeln einschließlich der Frage der Freistellung und Schulung der damit befassten Beschäftigten regeln die Betriebsparteien. <sup>5</sup>Die Aufgaben der Betrieblichen Kommission und von Gesundheitszirkeln können durch die Betriebsparteien auf bereits bestehende Gremien übertragen werden.
- (5) Gesetzliche Bestimmungen und die Beteiligungsrechte des Personal- bzw. Betriebsrats bleiben unberührt.